

Öffentlicher Vortrag
im Rahmen der
*57. Jahrestagung des
Deutsch-Schweizerischen
Fachverband für
Strahlenschutz*



**Fachverband für
Strahlenschutz e.V.**

Für Deutschland und die Schweiz
Mitgliedsgesellschaft der IRPA
International Radiation Protection Association

Sonntag, 27. September 2026 18h00
Auditorium, Gate 27, Theaterstrasse 27b, Winterthur

Immer schneller, immer mehr: Wie bestrahlt 5G die Bevölkerung?

Prof. Martin Rösli, Schweizerisches Tropen- und Public Health Institut, Basel

Da Europa die 5G-Technologie rasant einführt, wächst das politische Interesse an den Auswirkungen dieses Wandels auf die öffentliche Gesundheit, insbesondere im Hinblick auf die Exposition gegenüber hochfrequenten elektromagnetischen Feldern. Der Übergang zu 5G hat neue Frequenzen, Übertragungsmuster und Netzwerkarchitekturen hervorgebracht, die die Exposition von Personen im Alltag verändern. Zudem steht 6G in den Startlöchern und es ist weiter mit einer kontinuierlichen Weiterentwicklung der Kommunikationsnetzwerke zu rechnen. Die Mehrheit der Bevölkerung in Europa erwartet, dass die Exposition gegenüber hochfrequenten elektromagnetischen Feldern (HF-EMF) kontinuierlich zunimmt.

Der Vortrag gibt einen Überblick über die HF-EMF Exposition der Bevölkerung und wie sich diese mit der Einführung von 5G entwickelt hat. Schwerpunkt werden neue Resultat der vier europäischen Projekte ETAIN, GOLIAT, SEAWAVE und NextGEM sowie das Schweizer Monitoring der nichtionisierenden Strahlung sein. Es wird gezeigt, wie man die unsichtbare Exposition greifbarer macht, wie man seine eigene Exposition verringern kann und welcher Gesundheitsnutzen damit verbunden ist.



Martin Rösli ist Professor für Umwelt-Epidemiologie am Schweizerischen Tropen- und Public Health-Institut in Basel und leitet die Forschungsgruppe Umweltextpositionen und Gesundheit. Seine Forschung konzentriert sich auf verschiedene Themen der Umweltgesundheit, wobei der Schwerpunkt bei EMF und Lärm liegt. Er hat zahlreiche Studien zu EMF-Exposition und Gesundheitsrisiken durchgeführt, darunter CEFALO, ARIMMORA, QUALIFEX, GERONIMO, ETAIN, GOLIAT und SwissNIS. Er ist Mitglied von mehreren nationalen und internationalen Expertengruppen. Im Jahr 2025 erhielt er von der Bioelectromagnetic Society (BioEM) die renommierte D'Arsonval-Medaille für sein Lebenswerk auf dem Gebiet der EMF- und Gesundheitsforschung.